

Tag des offenen Ateliers bei Metallwerken Renner

## Kunst ausgestellt an Ort, an dem Öl in der Luft liegt

Von unserer Mitarbeiterin  
LISA VOSS-LOERMANN

Ahlen (at). „Ich bin sehr gern an diesem Ort, an dem man die Arbeit riechen kann“, so Karl-Heinz Meiwes. Der stellvertretende Bürgermeister hat am Sonntagmorgen beim Tag des offenen Ateliers als Vertreter der Stadt in den Metallwerken Renner gesprochen. Inhaber und Gastgeber Jürgen Henke lobte Meiwes für sein kulturelles Engagement.

Dass die Ausstellung mit 50 Bildern von neun vorwiegend Ahlener Künstlern mit Gedichten von Jürgen Henke in der industriellen Atmosphäre eines Metallwerkes stattfand, in der den Besuchern die Gerüche verschiedener Öle und von Metallsplittern und -stäuben in die Nase traten,

war ein besonderes Ereignis. Viele der Bilder waren vor den Regalen voller Arbeitsutensilien platziert.

Auch hatte Henke den ehemaligen Luftschuttkeller, der im Zweiten Weltkrieg Familie und Mitarbeiter vor Bomben schützen sollte, als Ausstellungsraum freigeräumt. Dort waren Fotografien des Reisenden Henke ausgestellt, beleuchtet von Kerzen und künstlichem Licht. Auch seine Lebensgefährtin Dr. Hiltrudis Hallmaier hatte einige Werke beigezeichnet.

Das am Sonntag vorgestellte Buch über Henkes Schaffen hob der Geschäftsführer des Anno-Verlages, Bernd Krümmer, hervor. Das Buch sei von einem Ahlener, Ahlener Künstler seien darin verewigt, es sei in Ahlen verlegt und letztendlich auch dort gedruckt worden, sprach er von einem „Made in Ahlen“, wie es nicht allzu oft vorkomme. Er lobte den

ersten Lyrikband Henkes, der auch zahlreiche Bilder Ahlener Künstler beinhalte. Das Besondere an der Zusammenarbeit, so Krümmer, sei der lange Vorlauf gewesen. „Wir haben das erste Mal darüber 2011 gesprochen“, sagte er. Für ihn sei das offene Atelier am ungewöhnlichen Ort Ansporn gewesen, das Buch „jetzt endlich auch im September 2019 fertigzustellen“.

Anschließend begaben sich die Gäste auf den Parcours, der entlang der Bilder und Gedichte durch das Werk führte. Besonderes Glanzlicht dabei war der Luftschuttkeller, den sich niemand entgehen lassen wollte.

Auch Besucher aus Teltow hatten sich zur Ausstellungseröffnung eingefunden, die, so Meiwes, einen Eindruck vom Kultur- und Wirtschaftsleben Ahlens erhielten.



Zur Ausstellungseröffnung in die Hallen der Metallwerke Renner in Ahlen waren gekommen: (v. l.) Bernd Krümmer vom Anno-Verlag, stellvertretender Bürgermeister Karl-Heinz Meiwes und die Künstler Sigrid John, Martin Hatscher, Jürgen Henke sowie Dr. Hiltrudis Hallmaier. Bild: Voß-Loermann